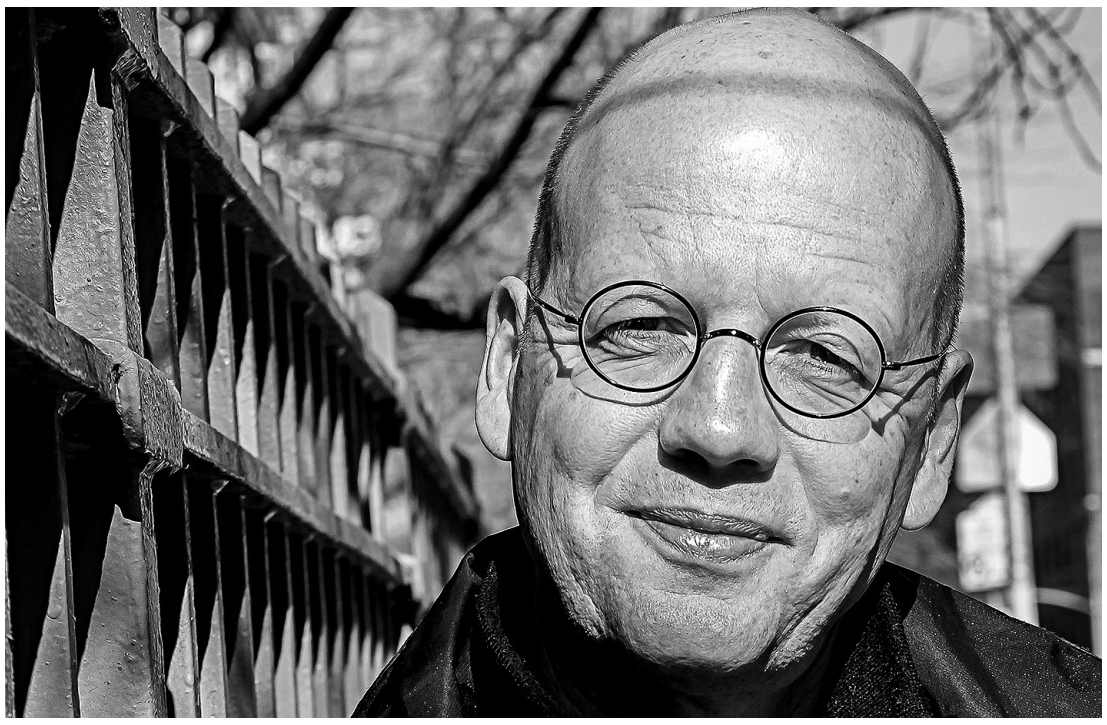
Warum ein Bestsellerautor in der Alten Schmitte liest

Jan-Philipp Sendker schreibt Bücher über die Liebe in Burma. Er hat damit weltweit Erfolg. Für eine Benefiz-Lesung kam er nun nach Steffisburg. Liegt es an den Müeslischüsseln? Gegenüber dieser Zeitung sagt er, weshalb er ins Berner Oberland kam?



Er verdanke seinen internationalen Erfolg auch engagierten Schweizer Buchhändlerinnen, sagt der Autor. Darum pflegt er bis heute Freundschaften in die Schweiz. In der Alten Schmitte in Steffisburg liest Sendker aus seinem Buch und erzählt aus seinem Leben.

Fotos: zvg / Nils Sager

von **Nils Sager**

LITERATUR «Sein Buch hat mich sehr berührt», sagt Bettina Joder. Sie organisiert für das Frauenhaus Thun Berner Oberland Lesungen. Als sie 2007 den Roman «Herzenhören» von Jan-Philipp Sendker in den Händen hält, ist sie von der Geschichte so bewegt, dass sie spontan einen Brief an den Autor schreibt. Handschriftlich. Joder lädt ihn zur Lesung ein, den Potsdamer Bestsellerautor, in die Alte Schmitte Steffisburg.

«Ich weiss noch, wie ich den Brief damals aus dem Briefkasten geholt habe. Darin steckte so viel Enthusiasmus für mein Buch», sagt Jan-Philipp Sendker. Also kam er. Nach Steffisburg. In die Alte Schmitte. Machte eine Lesung zugunsten des Frauenhauses. «Daraus hat sich eine Tradition entwickelt», sagt der Autor. In diesem Jahr kommt er zum fünften Mal.

In der Schweiz beliebt

Sendker hat viele Fans in der Schweiz. Sein neuer Roman – der dritte in seiner international erfolgreichen Burma-Reihe – stand im September zwei Wochen auf Platz eins der Bestsellerliste. In Kreuzlingen liest Sendker vor 160 Menschen. In die Alte Schmitte in Steffisburg passen knapp die Hälfte. «Mehr ist nicht immer besser. Ich mag die Atmosphäre hier», sagt der Bestsellerautor. Als Dankeschön bekommt er Müeslischüsseln aus dem Zaubertopf von Irène Forrer. In diesem Jahr die fünfte. «Da freue ich mich sehr drüber», sagt Jan-Philipp Sendker. Er isst gerne Müesli.

Überhaupt: Die Schweiz ist ein gutes Pflaster für den Deutschen. Die Züge fahren pünktlich. Sendker fährt gerne Zug. Und viel, jetzt wo er wegen des Klimas innerhalb von Europa nicht mehr fliegt. «Die Schweiz ist ein sehr schönes Land», sagt er. Ausserdem würden hier noch Hardcover-Bücher gekauft. Sendker lacht. Mit einigen Buchhändlern pflegt er ein freundschaftliches Verhältnis. Er ruft Bettina Joder jedes Mal selbst an, wenn er ein neues Buch fertig hat.

Sein neuster Roman «Das Gedächtnis des Herzens» erzählt die Geschichte des 12-jährigen Bo Bo, der seine Mutter sucht. Foto: Keystone, Lynn Bo Bo

Im Zentrum die Liebe

«Das Gedächtnis des Herzens» ist Sendkers sechster Roman. Über vier Millionen Bücher hat er insgesamt weltweit verkauft. Sie werden in weit mehr als 30 Sprachen übersetzt. In seinen Werken geht es meist um die Liebe. Die Liebe in vielen Facetten. «Alle grossen Erzählungen kennen nur ein Thema. Die Sehnsucht des Menschen nach der Liebe», schreibt Sendker in seinem neusten Werk. Er legt diesen Satz dem Burmesen U Ba in den Mund, den vielleicht klügsten Charakter seiner Bücher. Dabei schreibt Sendker nie kitschig, immer ehrlich, nah an seinen Charakteren. Das beeindrucke sogar seine Schwester, sagt er. «Und die ist eine sehr kritische Leserin.»

Sendker war in den 1990er-Jahren Asien-Korrespondent für den «Stern». Aus dieser Zeit schöpft er Inspiration für das Setting: Burma. In Burma fahren die Züge nicht pünktlich. Manchmal fahren sie gar nicht. Man weiss nicht warum. Die Frage ist auch irrelevant. Und es sterben Menschen, ohne dass man ihnen Helfen kann. Es gibt politische Unruhen. Es gibt Armut. Es gibt aber auch den Buddhismus. Und die Liebe. Von all dem erzählt Sendker. Nicht nur in seinem Buch, sondern auch auf seinen Lesungen.

Ein guter Erzähler

«Lesungen, wo der Autor eine Stunde liest, finde ich langweilig», sagt er. Sendker will seinen Leseanteil auf ein Viertel der Zeit reduzieren. Die restliche Zeit erzählt er aus seinen Erfahrungen. «Ich will die Leute neugierig machen auf das Land, die Kultur und natürlich auch auf die Bücher», sagt er.

«Jan-Philipp Sendker kann super erzählen. Seine Lesungen sind immer ein Erlebnis», sagt Bettina Joder. Sie ist sehr glücklich, den Bestsellerautor zu Benefiz-Lesungen für das Frauenhaus Thun Berner Oberland begrüssen zu dürfen. Am Donnerstag kauft auch sie das neue Buch, lässt es sich signieren und will es dann zu Hause geniessen, sagt Joder. Sie wird wieder sehr berührt sein. Davon ist auszugehen.

Nr. 176900, online seit: 2. Oktober – 06.55 Uhr

Anzeige

nescens
swiss anti-aging science
SPA

Entspannen, eintauchen, geniessen…

Gönnen Sie sich eine Auszeit mit unseren Day Spas.
Ob entspannt mit dem MORNING SPECIAL in den Tag starten,
mit dem AFTER WORK einen erholsamen Feierabend geniessen
oder mit der SUNDAY CELEBRATION in den Sonntag verweilen.
Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Day Spa Angebote ab CHF 165.–
mit Behandlungen und kulinarischen Highlights.
www.victoria-jungfrau.ch

Victoria-Jungfrau
GRAND HOTEL & SPA

SPA NESCENS · HÖHEWEG 41 · CH-3800 INTERLAKEN · +41 (0)33 828 27 30 · VICTORIA-JUNGFRAU@SPANESCENS.COM